

## PRESSEMITTEILUNG

### Jubiläum: 60+ Jahre Anton Henneka Haus

**München/Gelbersdorf, 16. Mai 2022 – Am 19. Mai 2022 feiert das Anton Henneka Haus des Katholischen Männerfürsorgevereins München e. V. (KMFV) in Gelbersdorf sein 60-jähriges Jubiläum unter dem Motto „60+“ nach. Die stationäre Einrichtung wendet sich an wohnungs- sowie arbeitslose Männer und unterstützt sie dabei wieder ein eigenständiges Leben führen und an der Gesellschaft teilhaben zu können. Über die Jahre hinweg hat sich das Angebot der Einrichtung sukzessive ausdifferenziert, um den sich verändernden Bedarfen der betreuten Menschen gerecht zu werden.**

Nachdem die Jubiläumsfeier 2021 pandemiebedingt nicht stattfinden konnte, freut sich der KMFV, das Jubiläum des Anton Henneka Hauses im Rahmen einer „60+“-Feier nachzuholen. Dabei steht das „+“ nicht nur für ein weiteres Jahr, sondern auch für alles was der KMFV im Landkreis für und mit den Betroffenen entwickeln konnte.

Das Anton Henneka Haus wendet sich an wohnungs- und arbeitslose Männer. Durch die soziale Arbeit und die Beschäftigungsbereiche wie die Metall- und Montagewerkstatt, die Kreativwerkstatt oder der Gartenbau mit Naturlandprodukten, welche über die Jahre weiter ausgebaut und zur Unterstützung der Klienten diversifiziert wurden, werden die Betreuten dabei unterstützt wieder neuen Lebensmut zu fassen und den Weg in ein eigenes, möglichst selbstbestimmtes Leben zu finden. Damit dies funktionieren kann und auch schwer belastete Menschen wieder in der Gesellschaft Fuß fassen, gibt es neben den stationären Plätzen in der Einrichtung auch die Möglichkeit tagsüber in das Anton Henneka Haus zu kommen, um zu arbeiten und Beratung wahrzunehmen – auch wenn eine eigene Wohnung noch oder wieder zur Verfügung steht. Aktuell arbeiten 13 Personen in den Werkstätten, die selbst nicht im Haus wohnen.

Daneben hat der Ambulante Fachdienst Wohnen Freising (AFWF), der organisatorisch an das Anton Henneka Haus angebunden ist, Wohnungen in Freising sowie Moosburg und betreut Menschen in ihrem eigenen Wohnraum. Mittlerweile ist die Zahl der ambulanten Plätze des AFWF auf 44 angewachsen.

„Es ist zynisch zu glauben, dass Menschen erst ganz unten sein müssen, um etwas zu verändern und ihr Schicksal wieder in die Hand zu nehmen. So sehen wir uns in der Pflicht als Fachverband der Wohnungslosenhilfe, die Menschen möglichst früh zu erreichen. Hier helfen uns die differenzierten Angebote“, erklärt Tassilo Winhart, Gesamtleiter Freising und Landshut des KMFV.

Zuletzt wurden drei durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales geförderte Projekte im Landkreis Freising sowie in der Stadt und dem Landkreis Landshut ins Leben gerufen. „Die Projekte laufen hervorragend an. Das heißt, wir erreichen damit Frauen, Männer und Familien, die von Wohnungslosigkeit bedroht (Landkreis Landshut) oder bereits betroffen (Landkreis Freising und Stadt und Landkreis Landshut) sind und können ihnen Unterstützung und weiterführende Hilfen anbieten. Darunter befanden sich bisher auch vier Männer, die dann im Anton Henneka Haus Platz fanden. Aus dieser Erfahrung heraus und anhand der Ergebnisse einer 2021 durch die Hochschule Landshut durchgeführten Studie sehen wir einen hohen Hilfebedarf in den Landkreisen“, schildert Winhart.

Am 19. Mai um 14 Uhr wird Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger in der Kirche St. Georg, Gelbersdorf 4, 85408 Gammelsdorf, eine Messe abhalten. Im Rahmen des anschließenden Festaktes werden neben KMFV-Vorstand Ludwig Mittermeier unter anderem der Landrat des Landkreises Freising Helmut Petz und der Bürgermeister der Gemeinde Gammelsdorf Raimund Menzel Grußworte sprechen. Der Festakt beginnt um 15:30 Uhr im Anton Henneka Haus, Gelbersdorf 3, 85408 Gammelsdorf. Medienvertreterinnen und -vertreter sind herzlich dazu eingeladen.



## Über das Anton Henneka Haus

Das seit 1961 sich im Besitz des Katholischen Männerfürsorgevereins München e. V. (KMFV) befindliche Anton Henneka Haus (AHH) in Gelbersdorf ist eine stationäre Einrichtung der Wohnungslosenhilfe. Es wendet sich an wohnungs- und arbeitslose alleinstehende Männer im Alter von 21 bis 65 Jahren. Das Haus verfügt über 62 Einzelzimmer. Zielsetzung der Einrichtung ist es dem Hilfesuchenden die Führung eines menschenwürdigen Lebens zu ermöglichen und ihn zur Selbsthilfe sowie zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu befähigen. Hierzu gehört auch die Verbesserung der Arbeitsmarktchancen durch ein differenziertes Arbeitstraining. Die Gelbersdorfer Werkstätten bieten diesbezüglich vielfältige Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Hierzu gehören die Metall- und Montagewerkstatt, die Kreativwerkstatt, die Garten- und Waldpflege, die Bestellung des Gemüse- und Obstgartens, Dienstleistungen in der kommunalen Grünanlagen- und Landschaftspflege, der Hausmeisterbereich mit Schreinerei, die Cafeteria sowie hauswirtschaftliche Dienste. Darüber hinaus bietet das AHH zahlreiche weitere Hilfeangebote an. Neben der Verpflegung und Wäschepflege erhalten die Bewohner Beratung, Anleitung und Unterstützung. Schwerpunkte sind hier Einzel- und Gruppengespräche, Krisenintervention, Suchtberatung, Schuldnerberatung, Freizeitgestaltung, Hilfe bei der Wohnungs- und Arbeitssuche sowie das Programm „Kontrolliertes Trinken“.

## Über den KMFV

Der Katholische Männerfürsorgeverein München e.V. (KMFV), gegründet am 19. April 1950, ist ein in der Erzdiözese München und Freising tätiger, caritativer Fachverband. Dem Auftrag seines Gründers Adolf Mathes folgend, wendet sich der Verein an wohnungslos, arbeitslos, suchtkrank und straffällig gewordene Mitbürger. Der KMFV beschäftigt rund 540 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In über 20 stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen sowie Diensten werden insgesamt etwa 1400 Plätze für Hilfesuchende angeboten. Der KMFV pflegt dabei eine Organisationskultur, die geprägt ist durch Partnerschaft und den zielgerechten Einsatz der fachlichen und ökonomischen Ressourcen. Als Träger und Fachverband ist der KMFV ein vertrauenswürdiger und zuverlässiger Partner der mit der sozialen Arbeit befassten Behörden und der im selben Arbeitsfeld tätigen Fachorganisationen. Der Verein ist bestrebt, durch Zusammenarbeit und Austausch mit seinen Partnern dem betroffenen Mitbürger ein effizientes Hilfenetz zur Verfügung zu stellen.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.kmfv.de](http://www.kmfv.de)

## Pressekontakt:

Ralf Horschmann

Leitung Stab Öffentlichkeitsarbeit  
Katholischer Männerfürsorgeverein München e.V.  
Kapuzinerstraße 9D  
80337 München  
Telefon: +49 (0)89 / 5 14 18 – 30  
E-Mail: [ralf.horschmann@kmfv.de](mailto:ralf.horschmann@kmfv.de)

Tassilo Winhart

Einrichtungsleitung Anton Henneka Haus  
Katholischer Männerfürsorgeverein München e.V.  
Anton Henneka Haus  
85408 Gammelsdorf  
Gelbersdorf 3  
Telefon: +49 (0)8766 / 9326 20  
Telefax: +49 (0)8766 / 9326 26  
E-Mail: [tassilo.winhart@kmfv.de](mailto:tassilo.winhart@kmfv.de)